

Pressemitteilung

HKL neu in Bonn

Neues Center mit großer Kompaktmaschinen-Auswahl und spezieller Technik für Galabau-Unternehmen und Kommunalbetriebe.

Bonn, 04. November 2014 – HKL verdichtet sein Niederlassungsnetz in Nordrhein-Westfalen: In Bonn-Bad Godesberg, im Süden der ehemaligen Regierungshauptstadt, hat ein neues HKL Center Anfang Oktober 2014 seinen Betrieb aufgenommen. Es übernimmt die Versorgung von Kunden in und um Bonn. Neben der großen Auswahl an Kompaktmaschinen für jeden Einsatzbedarf bietet das Center speziell auf die Anforderungen von Galabau-Unternehmen und Kommunalbetrieben abgestimmte Technik und Geräte.

Reinhard Roth, HKL Niederlassungsleiter, sagt: „Wir sind jetzt da, wo die Kunden uns brauchen. Mit dem neuen Center in Bonn sichern wir ihnen die direkte und schnelle Unterstützung vor Ort zu. Wir freuen uns auf unsere jetzigen und neuen Kunden in Bonn und die vor uns liegenden Aufgaben.“

Das bekannte umfangreiche Sortiment des HKL MIETPARK ist auf der 2.000 Quadratmeter großen Fläche eines ehemaligen Autohauses erhältlich. Es umfasst: Mini- und Kompaktbagger bis 8 Tonnen, Radlader bis 1,2 Kubikmeter, Kompressoren bis 10 Kubikmeter / 12 Bar, Generatoren bis 100 Kilovoltampere, Tandemwalzen bis 2,5 Tonnen, Rüttelplatten und Stampfer sowie Arbeitsbühnen. Leichte Baufahrzeu gen, darunter Sprinter, Pritschenwagen und Kipper, komplettieren das Angebot. Für den Transport von Baumaschinen- und Baugeräten stehen Tandem-Tieflader bereit. Und auch Großmaschinen wie Kettenbagger bis 22 Tonnen, Radlader bis 3 Kubikmeter, Walzenzüge bis 13 Tonnen und Asphaltfertiger können Bauunternehmen im Center in Bonn bestellen – sie werden dann aus anderen Centern in der Nähe direkt und schnell auf die Baustelle geliefert.

Darüber hinaus verfügt das Center über einen gut ausgerüsteten HKL MIETSHOP. Hier finden Baufirmen und Handwerker alles, was sie an Geräten für ihre tägliche Arbeit benötigen zur Miete. Im angegliederten HKL BAUSHOP sind Baugeräte, Ausrüstung und Werkzeugen zum Kauf erhältlich – abgestimmt auf den Bedarf von Galabau-Unternehmen und Kommunalbetrieben. Auch für die Pflege und Wartung der Maschinen ist gesorgt: Eine Waschhalle mit modernem Abscheider-System steht für die Reinigung der Maschinen zur Verfügung, die von geschulten HKL Monteuren für ihren Mieteinsatz vorbereitet werden.

Bildunterschrift 1: HKL BAUMASCHINEN bietet in den gut ausgerüsteten Niederlassungen eine große Auswahl moderner Kompaktmaschinen.



Bildunterschrift 2: HKL Niederlassungsleiter Reinhard Roth ist zuständig für das Center in Bonn-Bad Godesberg.

Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist mit 45.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das Familienunternehmen erzielt einen Umsatz von über 280 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. Über 140 Niederlassungen, 1.200 Mitarbeiter und eine große Mietflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort.

Pressemitteilung

HKL steigert Präsenz in Bayern

Viertes Center im Raum München sorgt für maximale Nähe zum Kunden.

München, 31. Oktober 2014 – HKL BAUMASCHINEN verdichtet sein Filialnetz : Im nördlich der Landeshauptstadt München gelegenen Oberschleißheim eröffnete Mitte September 2014 das 17. HKL Center in Bayern. Kunden aus Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen finden hier ein breitgefächertes Sortiment an modernen Baumaschinen. Mit jetzt vier Filialen in und um München – neben dem neuen Center betreibt HKL Center in München-Ost (Hohenbrunn), München-Süd (Wolfsratshausen) und München-West (Gröbenzell) - können die Kunden in der Region optimal versorgt werden.

Raimund Fehrt, Betriebsleiter im HKL Center in Oberschleißheim. „Das neue Center in Oberschleißheim ist Teil der HKL Philosophie: maximale Nähe bei minimalen Wegen. Unser Profi-Equipment ist in kürzester Zeit auf jeder Baustelle in und um München.“

Wie überall bietet HKL auch in seinem Center in Oberschleißheim ein umfassendes Produktportfolio: Verdichtungsmaschinen, Bagger, Radlader, Nutzfahrzeuge und Bauwagen in ausreichender Stückzahl. Ergänzt wird das Angebot um zahlreiche Raumsysteme, die als Büros, Unterkünfte, Umkleiden und Sanitäreanlagen genutzt werden können. Außerdem verfügt das Center über eine große Lagerhalle mit Werkstatt und Waschplatz für den Service an Kundenmaschinen und Maschinen aus dem HKL MIETPARK.

Die Maschinen aus dem neuen Center sind schon vielerorts im Einsatz. Sie arbeiten zum Beispiel beim Tiefbauprojekt des BMW-Werks 01.50/FIZ an der Schleißheimer Straße, bei der Brückensanierung an der Dachauer Straße und an der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische der Ludwig-Maximilians-Universität München in Oberschleißheim.

Bildunterschrift 1: In den gut ausgestatteten HKL Centern finden Baufirmen zuverlässige Baumaschinen in beliebiger Stückzahl.

Bildunterschrift 2:

Raimund Fehrt, HKL Betriebsleiter und HKL Mitarbeiter Georg Schaffenrath (v. l. n. r.).

Pressemitteilung

Explosiver Einsatz für HKL in Schwerin

Kettenbagger, Minibagger und Radlader aus dem HKL MIETPARK helfen bei Munitionsbergung auf ehemaligem Kasernengelände der Roten Armee.

Schwerin, 22. Oktober 2014 – Maschinen aus dem HKL Center in Schwerin unterstützen beim Bau eines neuen Entwicklungscampus im Auftrag des Technologie- und Gewerbezentrum Schwerin/Wismar. Die besondere Herausforderung: Das Gebäude soll auf einem ehemaligen Gelände der russischen Streitkräfte errichtet werden, die 1990/91 ihre Truppen aus der Stadt abzogen und dabei Kampfmittel in der Erde zurückließen. Vor Baubeginn muss das Areal geräumt und von Munitionsresten befreit werden. Der Munitionsbergungsdienst MV setzt für dieses Vorhaben einen 8-Tonnen-Minibagger, einen Kettenbagger, eine mobile Tankstelle und Raumsysteme von HKL ein. Das Projekt startete Mitte August dieses Jahres und soll Mitte Oktober 2014 beendet werden.

Die mit Panzerglasscheiben ausgerüsteten Bagger übernehmen Grabungen und Ausschachtungen auf dem Gelände. Sie unterstützen bei der Bergung der übrig gebliebenen Munitionsreste wie Bomben- und Granatsplittern im Boden, die mit Detektoren des Bergungsdienstes aufgestöbert werden. Kettenbagger von HKL sind seit Jahren mit dem notwendigen Equipment für diesen explosiven Einsatz ausgerüstet, damit sie sich auf dem explosiven Untergrund sicher bewegen können. Sie beweisen eine hohe Standfestigkeit bei den Aushubarbeiten und sind mit ihren seitlich verstellbaren Auslegern auch an engen Stellen flexibel einsetzbar. Ein wendiger, allradbetriebener Radlader mit einem Gewicht von 1.000 Kilo transportiert die mobile Tankstelle direkt zu den Maschinen. Gleichzeitig übernimmt die Kompaktmaschine den Transport diverser Kleingeräte, die zur Munitionsbergung genutzt werden. Moderne Raumsysteme aus dem HKL MIETPARK dienen als Unterbringung für das Planungsbüro und den Bautrupp.

Norbert Effner, Niederlassungsleiter HKL Mecklenburg-Vorpommern: „Mit ihren Werkzeugen, arbeitsschutzrechtlichen Ausrüstungen und bodenschonenden Gummiketten sind unsere leistungsfähigen Maschinen für diesen Spezialeinsatz bestens geeignet. Gerne helfen wir unseren Kunden auch bei solchen spezifischen Bedürfnisse.“

Bildunterschrift 1: Maschinen von HKL sind aktiv bei der Munitionsbergung in Schwerin.

Pressemitteilung

Deichrückverlegung in Jederitz mit HKL

Moderne Verdichtungsmaschinen aus dem HKL MIETPARK unterstützen bei Bodenverdichtung und Zuwegung.

Jederitz/Havelberg, 09. Oktober 2014 – Die Stadt Jederitz in der Gemeinde Havelberg in Sachsen-Anhalt schützt ihren Polderdeich vor dem Hochwasser – mit einer Rückverlegung des Deichs näher an den Ort. Unter Einsatz der leistungsfähigen Baumaschinen von HKL erledigt die zuständige Baufirma Meyer-Bau aus Uelzen, Experten im Hoch- und Tiefbau, auf dem Deichareal verschiedene Aufgaben: Die Oberfläche des Deiches wird grundlegend saniert, die Böschungsschultern erneuert und die Zuwegung neu gestaltet. Das Bauteam richtet zusätzlich land- und wasserseitig fünf Meter breite Schutzstreifen ein. In den sandigen Bereichen erhält der 1,6 Kilometer lange neue Deichwall eine Tondichtung samt wasserseitigem Sporn. Das HKL Center in Berlin-Rüdersdorf stellt die eingesetzten Verdichtungsmaschinen – mehrere Schafffußwalzen und Rüttelplatten – zur Verfügung. Die Bauarbeiten laufen seit Juli 2014 und sollen im November 2014 beendet sein.

Die Maschinen von HKL übernehmen bei dem Sanierungsprojekt vielfältige Tätigkeiten: Mit hydrostatischer Knicklenkung ausgestattete Schafffußwalzen werden auf dem unwegsamen Gelände wegen ihrer guten Steigfähigkeiten und effizienten Verdichtungsleistung bei hohen Schüttlagen eingesetzt. Sie sind mit Rüttelplatten ausgestattet und verdichten den Schotter für die künftige Baustraße. Ein Raupenbagger mit Satellitensteuerung aus dem Bestand der ausführenden Baufirma befördert den Sand für die Errichtung des Schutzwalls.

Olaf Ehrke, Kundenberater im HKL Center in Berlin-Rüdersdorf, erklärt: „Für die Rückverlegung des Deiches sind unsere Baumaschinen perfekt. Sie erzielen immer ein erstklassiges Verdichtungsergebnis. Gern stehen wir der Baufirma mit unserem Know-how und unserer Mietflotte tatkräftig zur Seite.“

Weiterführende Informationen:

Die Rückverlegung des neuen Polderdeiches wurde lange von der ansässigen Bevölkerung kontrovers diskutiert. Nach eingehender Prüfung bestätigte der Petitionsausschuss des Landtags die Rechtmäßigkeit des Vorhabens. Der Polderdeich hatte zwar die Polderflutung im Jahr 2002 gut überstanden. Während des Hochwassers im Jahr 2013 wurde an viele Stellen beschädigt. Diese aufgeweichten Bereiche mussten in Handarbeit abgedichtet werden, und es wurde ein Notdeich eingerichtet. Daraufhin wurde die Sanierung des Deiches beschlossen.

Vor Beginn der Bauarbeiten veranlasste die Stadt zudem die landseitige Umleitung eines Grabens, der vorher die Trasse durchquert hatte. Die Kosten für die Sanierung des neuen Deiches belaufen sich auf ca. eine Million Euro.

Bildunterschrift 1: Verdichtungsmaschinen von HKL helfen bei der Rückverlegung des Polderdeiches in Jederitz/Havelberg.

Bildunterschrift 2: Olaf Ehrke ist Kundenberater im HKL Center in Berlin-Rüdersdorf.

Pressemitteilung

HKL bei millionenschwerem Gleisbauprojekt in Thüringen aktiv

Maschinen aus dem HKL MIETPARK bauen mit an Mitte-Deutschland-Bahnstrecke.

Weimar/Gera, 30. September 2014 – HKL unterstützt Ausbau und Modernisierung der Mitte-Deutschland-Bahnstrecke in Thüringen zwischen Gera und Weimar: Radlader, Bagger, Teleskopmaschinen, Stromgeneratoren und Verdichtungsmaschinen aus dem HKL MIETPARK des Centers in Jena-Laasdorf übernehmen Erdbewegungs- und Ausschachtungsarbeiten, den Transport von Baumaterialien und die Verlegung der Gleise auf dem Streckenabschnitt von Jena nach Stadtroda. Die Maschinen wurden von Straßenbau- und Gleisbauexperten Jaeger Umwelt + Verkehr GmbH + Co. KG aus Bernburg angemietet. Eine besondere Herausforderung für den Bautrup: Die Arbeiten an den Gleisen erfolgen bei laufendem Zugverkehr.

Die Maschinen von HKL erledigen vielfältige Tätigkeiten: Ein leistungsfähiger Buschhacker mit Zapfwellenantrieb und sechs Hackmessern übernimmt die Geländeregulierung. Handgeführte Graben- und Tandemwalzen mit einem Gewicht von 0,7 Tonnen und einer Rüttelkraft von 18 Kilonewton beweisen ihre hervorragenden Steigfähigkeiten und gute Traktion. Schnell und zuverlässig erledigen sie die vorbereitende Erdverdichtung für den Gleisbau. Ferner setzt das Bauteam reversierbare Vibrationsplatten mit Drei-Wellen-Verdichtungstechnik ein. Mehrere kompakte Mini- und Mobilbagger von HKL, ausgerüstet mit robusten Auslegern, sind bei Arbeiten wie Gleisbatterstellung, Erdbewegung und Materialumschlag tätig. Die Maschinen können zudem mit diversen Anbaugeräten wie Tieflöffeln, Grabenräumschaufeln und Hydraulikhämmern ausgerüstet werden.

Eine Teleskopmaschine mit langem Teleskoparm und unbegrenzt schwenkbarem Oberwagen gewährleistet die passgenaue Montage schwerer Schalungen für den Brückenbau. Stromerzeuger und Beleuchtungsaggregate mit sechs kVA garantieren die nötige Energieversorgung und sorgen für bessere Sicht bei schlechtem Wetter und bei Nachteinsätzen. Für den Transport von Baumaterialien werden allradbetriebene Kleintransporter mit robuster Ladefläche von HKL eingesetzt. Als Unterkünfte nutzen die Bauarbeiter geräumige Bauwagen und Containeranlagen. Auch Kleingeräte und Werkzeuge aus dem HKL BAUSHOP wie Schaufeln, Nivelliergeräte, Markiersprays und Anschlagketten kommen bei dem Projekt zum Einsatz.

Heribert Köhler, Betriebsleiter im HKL Center in Jena-Laasdorf, sagt: „Wir sind sehr stolz, eines der größten Gleisbauprojekte in den neuen Bundesländern zu unterstützen. Unsere leistungsfähigen Maschinen werden für alle anfallenden Arbeiten flexibel genutzt. Durch die Nähe zum Einsatzort garantieren wir eine schnelle Lieferung und sorgen so für einen reibungslosen Bauablauf.“



Weiterführende Informationen:

Die stark befahrene Mitte-Deutschland-Bahnstrecke wird zwischen Weimar und Gera zweigleisig ausgebaut. Die Baumaßnahmen betreffen die Abschnitte Weimar-Mellingen-Großschwabhausen sowie Neue Schenke-Stadtroda. Die gesamte Strecke wird mit Neigetechnik ausgestattet. Hinzu kommt die Erneuerung von Brücken und von Verkehrsanlagen in den Bahnhöfen Jena-West und Jena-Göschwitz sowie am Haltepunkt Oberweimar. Insgesamt werden 30 Kilometer Gleis, sechs Weichen und elf Eisenbahn-Überführungen neu gebaut. Künftig soll der ICE-Knotenpunkt in Erfurt über diese Nahverkehrsstrecke leichter erreicht werden. In Summe investiert die Deutsche Bahn 70 Millionen Euro in den Gleisbau in Thüringen. Die Arbeiten wurden Mitte Februar 2014 aufgenommen und sollen im Dezember 2016 abgeschlossen sein.

Bildunterschrift 1: Teleskopmaschinen aus dem HKL MIETPARK unterstützen Gleisbauprojekt in Thüringen.

Bildunterschrift 2: Das HKL Center in Jena-Laasdorf stellt die modernen Maschinen für das Bauprojekt.

Bildunterschrift 3: Das Team aus dem HKL Center in Jena-Laasdorf.

Pressemitteilung

Neues Trainingsgelände für die „Roten Bullen“

Kettenbagger und Verdichtungsmaschinen aus dem HKL MIETPARK unterstützen den Neubau des Sportzentrums.

Leipzig, 17. September 2014 – Neue sportliche Heimat für RB Leipzig: Der vom Getränkehersteller Red Bull gesponserte Fußball-Zweitligist erhält am Leipziger Cottaweg ein zusätzliches Trainingsgelände. Für die Baumaßnahmen nutzt die ausführende Baufirma Süß Bau GmbH aus dem sächsischen Taucha moderne Maschinen von HKL in Leipzig. Auf einer Fläche von 13.500 Quadratmetern entstehen Trainingsplätze für alle Mannschaften ab Altersklasse U8, eine Indoor-Laufbahn und eine 800 Quadratmeter große Sporthalle. Der Nachwuchs erhält neue Trainingsmöglichkeiten auf einem für 50 Kinder und Jugendliche ausgelegten Areal im vorderen Bereich der Anlage. Der Gesamtkomplex wird mit Krafträumen, Besprechungsräumen und Kältekammern ausgestattet. Büroeinheiten, eine überdachte Tribüne mit 1.500 Sitzplätzen, Umkleide- und Therapieräume, ein Gastronomiebereich, ein Medienzentrum, ein Café für Fans und Spielereltern sowie Ruheräume für die Profispieler runden den Neubau ab. Zusätzlich werden auf dem Vorplatz des Trainingszentrums die Parkflächen neu gestaltet. Das Investitionsvolumen des bis Sommer 2015 laufenden Projektes beträgt ca. 35 Millionen Euro.

Das Team um Bauleiter Knut Stegemann setzt die Baumaschinen von HKL für die Erdbewegung und die Bodenverdichtung ein. Sie unterstützen die Errichtung der Einfahrt zur Tiefgarage. Ein 14-Tonnen-Kettenbagger, der mit seinem geringen Heckschwenkradius besonders für beengte Stellen geeignet ist, erledigt den Erdaushub und füllt anschließend die entstandenen Flächen mit Schottermaterial auf. Per Schnellwechselsystem lässt er sich einfach und in kürzester Zeit mit einer hydraulischen Grabenräumschaufel und verschiedenen Tieflöffeln für die Auskofferungen ausstatten. Die Verdichtung des Bodens der Einfahrt übernehmen vollhydraulische, dieselbetriebene Rüttelplatten mit Drei-Wellen-Verdichtungstechnik.

„Es ist uns ein besonderer Ansporn, mit unseren leistungsfähigen Baumaschinen für die pünktliche Fertigstellung des Leipziger Sportzentrums zu sorgen. Dann können die „Roten Bullen“ ihr neues Trainingsgelände schon zur Saisonvorbereitung 2015/16 unter professionellen Bedingungen bespielen“, sagt Volkmar Weber, Betriebsleiter des HKL Centers in Leipzig und ergänzt: „Wir können alle Geräte jederzeit und in beliebiger Stückzahl direkt auf die Baustelle liefern.“

Neben dem Sportzentrum plant der Verein eine neue Arena für die zweite Mannschaft – mit Platz für rund 5.000 Zuschauer.



Bildunterschrift 1: Kettenbagger von HKL unterstützen den Neubau des Sportzentrums für den RB Leipzig.

Bildunterschrift 2: Volkmar Weber ist Betriebsleiter des HKL Centers in Leipzig.

Bildunterschrift 3: Das HKL Center in Leipzig stellt die modernen Maschinen für das Bauprojekt.



Pressemitteilung

HKL unterstützt spektakuläres Brückenbauprojekt

Maschinen aus dem HKL MIETPARK beim Bau der Lennetalbrücke in NRW aktiv.

Hagen, 28. August 2014 – Baumaschinen von HKL sind an der stark frequentierten Sauerlandlinie A45 im Einsatz. Ketten- und Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK der Center Unna und Hagen werden von der Firma KEMNA BAU Andreae GmbH & Co. KG aus Gelsenkirchen beim Bau der Lennetalbrücke verwendet. Die Maschinen unterstützen die Errichtung provisorischer Pfeiler westlich der Brücke, auf denen der neue Überbau mit einem geschlossenen Stahlhohlkasten und einer massiven Fahrbahnplatte aus Stahlbeton entsteht. Dabei wird die Konstruktion von beiden Widerlagern aus im Taktschiebeverfahren zusammengeführt. Die Arbeiten starteten im September 2013 und laufen noch bis 2018.

Die ausgewählten Raupenbagger bis 15 Tonnen eignen sich aufgrund ihres geringen Heckschwenkradius und ihrer maximalen Standfestigkeit besonders gut für die Anforderungen dieses Bauprojekts. Die wendigen 15-Tonnen-Bagger erledigen den Erdaushub für den Pfeilereinbau. Aber auch die kleineren Maschinen leisten wertvolle Dienste. Mit ihren seitlich verstellbaren Auslegern übernehmen die Kompaktbagger die Arbeiten unter beengten Verhältnissen - auf und unter der Brücke. Dafür werden sie mithilfe eines Schnellwechslers mit diversen Anbaugeräten wie Tieflöffeln, Grabräumschaufeln und Hydraulikhämmern ausgerüstet.

„Wir freuen uns, dass wir unsere Erfahrungen aus verschiedenen Brückenbauprojekten in dieses spektakuläre Vorhaben einbringen können“, sagt Andreas Strater, HKL Betriebsleiter in den Centern Unna und Hagen. „In Kombination mit unserem modernen Profi-Equipment und Rundum-Service tragen wir gern dazu bei, dass dieses Großbauprojekt erfolgreich abgeschlossen wird.“

Die neue Lennetalbrücke wird in Zukunft nur noch aus 14 statt wie bislang aus 22 Feldern bestehen. Zusätzlich erhält die Brücke auf beiden Seiten eine 3,50 Meter hohe Lärmschutzwand. Ein „lärmmindernder Gussasphalt“ sorgt dafür, dass weniger Verkehrslärm die Anwohner erreicht.

Weiterführende Informationen zum Bauprojekt:

Die am nordöstlichen Stadtrand von Hagen und nördlich des Autobahnkreuzes gelegene Lennetalbrücke wird im Zuge der Arbeiten auf der A45 aufgrund ihres schlechten Zustandes durch einen Neubau ersetzt. Die neue Brücke besteht aus zwei Bauwerken mit einer Stützweite von 979,5 Metern, die von jeweils 13 Pfeilern getragen wird. Mit einer Breite von zweimal 18,25 Metern sind die Überbauten für einen sechsstreifigen Ausbau der A45 vorbereitet. Der Überbau besteht aus einem geschlossenen Stahlhohlkasten mit seitlich angeordneten Druckstreben und einer massiven Fahrbahnplatte aus Stahlbeton. Auf den Außenkappen sind transparente Lärmschutzwände mit 3,50 Metern Höhe vorgesehen. Die Stahlkonstruktion der Überbauten wird im Taktschiebverfahren von beiden Widerlagern aus eingeschoben. Der mittlere Teil der Brücke über die Lenne wird auf Traggerüsten vorgefertigt und anschließend mit eingeschoben. Die Fahrbahnplatte besteht aus Stahlbetonfertigteileplatten mit Ortbetonergänzung.

Der Bau berücksichtigt mehrere Umweltschutzmaßnahmen wie die Einrichtung von Tabuzonen und der Aufbau von Amphibienschutzzäunen. Außerdem werden zwei Regenklärbecken unter der Brücke errichtet. Etwa zwei Jahre nach dem Baubeginn kann der Verkehr von der alten Brücke auf den neuen Überbau verlegt werden.

Bildunterschrift 1: Wendige Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK kommen bei Arbeiten unter der Lennetalbrücke zum Einsatz.

Bildunterschrift 2: Das HKL Center in Unna lieferte die leistungsstarken Maschinen für das Brückenbauprojekt.

Bildunterschrift 3: Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK erledigen effizient den Erdhaushub für den Pfeilereinbau westlich der Lennetalbrücke.

Bildunterschrift 4: Die neue Lennetalbrücke besteht aus zwei Bauwerken mit einer Stützweite von 979,5 Metern, die von jeweils 13 Pfeilern getragen wird.

Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit 45.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplett Dienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielt einen Umsatz von über 280 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

Über 140 Niederlassungen bundesweit, 140 Baushops und über 40 ServicePlus-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt das HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft

Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	Über 140 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 140 Baushops und 40 ServicePlus Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Über 280 Millionen Euro im Jahr 2013
Mitarbeiter:	Über 1.200
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	45.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Ammann Yanmar, New Holland, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Gehl, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, SOKKIA
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen

Fotosheet (1)



Teleskopmaschinen aus dem HKL MIETPARK unterstützen Gleisbauprojekt in Thüringen.



Das HKL Center in Jena-Laasdorf stellt die modernen Maschinen für das Bauprojekt.



Kettenbagger von HKL unterstützen den Neubau des Sportzentrums für den RB Leipzig.



In den gut ausgestatteten HKL Centern finden Baufirmen zuverlässige Baumaschinen in beliebiger Stückzahl.



Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK erledigen effizient den Erdhaushub für den Pfeilereinbau westlich der Lennetalbrücke.



Maschinen von HKL sind aktiv bei der Munitionsbergung in Schwerin.

Fotosheet (2)



Das HKL Center in Unna lieferte die leistungsstarken Maschinen für das Brückenbauprojekt.



Verdichtungsmaschinen von HKL helfen bei der Rückverlegung des Polderdeiches in Jedertitz/Havelberg.



Wendige Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK kommen bei Arbeiten unter der Lennetalbrücke zum Einsatz.



Das vielfältige Angebot des neuen HKL Centers in Minden überzeugt mit Maschinen für Galabau-, Tief- und Straßenbaufirmen..



HKL BAUMASCHINEN bietet in den gut ausgerüsteten Niederlassungen eine große Auswahl moderner Kompaktmaschinen.



Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK erledigen effizient den Erdhaushub für den Pfeilereinbau westlich der Lennetalbrücke.